



Segringer Gemeindebrief

August – September – Oktober 2022



Monatsspruch September 2022

Gott lieben,
das ist die allerschönste Weisheit.

Sirach 1,10

Alle wollen wir klug sein. Weise sein ist noch etwas anderes. Weisheit ist mehr. Dies ist eher eine Lebenserfahrung. Weisheit kann man nicht einfach an einem Tag lernen. Oder aus einem Buch heraus sofort begreifen. Weisheit braucht Zeit. Und Weisheit braucht Vorbilder.

Die schönste Weisheit? Gott lieben, so der Monatsspruch für September.

Die schönste Weisheit ist also nicht: gut schreiben oder rechnen können, viel Geld zu haben, erfolgreich im Sport oder im Beruf zu sein.

Die schönste Weisheit ist Gott zu lieben.

Wie das geht?

Erstmal sich selbst lieben lassen.

Glauben und vertrauen und hören: Ich bin bedingungslos von Gott geliebt.

Gott ist nämlich ein leidenschaftlicher Liebhaber.

Und dann:

Dieser Liebe zu antworten. Wie das geht? Singen, beten, glauben und vertrauen. Liebende nehmen sich füreinander Zeit. Nehmen Sie sich doch jeden Tag Zeit für Gott: einige Minuten, zum Danken, zum Bitten.

Und Liebende verschmelzen miteinander, können sich nicht nahe genug sein. Menschen erleben das im Blick auf Gott

im Gebet. Wenn es dann keine Worte mehr braucht und ich einfach dasein darf vor Gott: Dann kommt Gottes Liebe und meine zu Gott zu ihrem Ziel, für einen Moment.

Und Liebende denken aneinander. Im Alltag unterbreche ich immer wieder, denke an Gott und halte einen Moment inne.

Was ist für Sie Liebe? Haben Sie Gottes Liebe schon einmal gespürt? Und welche Form ist für Sie die allerschönste um Gott zu lieben?

Am Sonntag im Gottesdienst treffen sich leidenschaftliche Menschen: Solche, die sich leidenschaftlich lieben lassen wollen und solche, die Gott leidenschaftlich lieben. Er freut sich über den Lobpreis, über Gebete, Lieder, die Stille, das Abendmahl. Und unsere Seele freut sich auch.

Die allerschönste Weisheit: Gott zu lieben.

Herzlichst
Ihr



Pfarrer Markus Roth

Am Sonntag, den 21. August, lädt der Kirchenvorstand herzlich zum **Weißwurstfrühstück** nach dem Gottesdienst ein, je nach Wetter vor oder im Gemeindehaus.

Zum **Schulanfangsgottesdienst** sind Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte, Eltern, Verwandte und die Gemeinde am 13. September um 8.30 Uhr in die St. Vinzenz Kirche eingeladen.

Das **Erntedankfest** feiern wir am Sonntag, den 2. Oktober, um 9.30 Uhr mit Heiligem Abendmahl. Die Kinder ziehen mit Erntedankgaben in die Kirche ein und gehen dann zum Kindergottesdienst ins Gemeindehaus.

Am Samstag, den 8. Oktober, laden wir wieder zum **Segnungs-Gottesdienst** ein. Eine kurze Stille, ruhige Lieder und die Möglichkeit sich persönlich segnen zu lassen stehen im Mittelpunkt.
Beginn: 19.30 Uhr.

Am Sonntag, den 9. Oktober, ist nach dem Gottesdienst **Stille-Tag** im Gemeindehaus. Wir sitzen in der Stille, gehen, machen Körperübungen, üben das Herzensgebet. Wir brauchen die Stille, für den Alltag, der oft sehr laut ist.

Wussten Sie schon, ...

... dass im August wieder **Kirchgeldbriefe** verteilt werden? Sie helfen uns sehr, wenn Sie Ihr Kirchgeld zeitnah überweisen. Vielen Dank!

... dass Renate Schmidt im Gemeindehaus ab 28. September wieder mit „**Fit am Morgen**“ beginnt?

... dass **Lynn Schramm** Dinkelsbühl verlässt und damit auch ihre Aufgabe als Leiterin des Posaunenchores Segringen aufgibt? Wir danken ihr sehr herzlich für ein Jahr Chorleitung! Nachfolger ist **Paul Husel** aus Ebermergen. Auch er lernt an der Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl. Paul ist in der evangelischen

Kirchengemeinde seiner Heimat groß geworden und kennt die evangelische Gottesdiensttradition. Wir verabschieden Lynn im Gottesdienst am 21. August.

... dass Sie sich bei Pfarrer Roth melden können, wenn Sie regelmäßige Infos zu seinen **Seminaren und Reisen** bekommen möchten? 2023 geht es nach Vietnam und Kambodscha, nach Tansania, nach Marroko, auf den Berg Athos, nach Irland und nach Israel, voraussichtlich.

7. Aug.	8. Sonnt. n. Trinitatis <i>Evang. Bildungszentren</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
14. Aug.	9. Sonnt. n. Trinitatis <i>Hospizarbeit</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Lektor Schachner)	
21. Aug.	10. Sonnt. n. Trinitatis <i>Christlich.-jüdisches Gespräch</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
28. Aug.	11. Sonnt. n. Trinitatis <i>Kirchengemeinde Segringen</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
4. Sept.	12. Sonnt. n. Trinitatis <i>Diakon. Werk Bayern</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Lektor Schachner)	
11. Sept.	13. Sonnt. n. Trinitatis <i>Jugendarbeit im Dekanat</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Lektor Müller)	
13. Sept.	Dienstag <i>Patenkind der Jungschar</i>	8.30 Uhr	Schulanfangsgottesdienst	
18. Sept.	14. Sonnt. n. Trinitatis <i>Gesamtkirchl.Aufg. der EKD</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Treu)	
25. Sept.	15. Sonnt. n. Trinitatis <i>Gefängnisseelsorge</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
2. Okt.	Erntedankfest <i>Mission „Eine Welt“</i>	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Roth)	
9. Okt.	17. Sonnt. n. Trinitatis <i>Diakonie in Bayern</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
16. Okt.	18. Sonnt. n. Trinitatis <i>Papua Neu-Guinea</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Lektor Hasselt)	
23. Okt.	19. Sonnt. n. Trinitatis <i>Evang. Bahnmissionsmission</i>	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
30. Okt.	20. Sonnt. n. Trinitatis <i>Erwachsenenbildung</i>	9 Uhr	Gottesdienst (Lektorin Treu)	

Unter www.segringen-evangelisch.de finden Sie bei „Gottesdienste“ für jeden Sonntag einen Gottesdienst zum Hören und Mitfeiern.

An Sonntagen mit diesem Zeichen  ist Kindergottesdienst. *Kursiv: Kollekte*

Gemeinsam helfen:

Der Dinkelsbühler Tisch bittet um Spenden!

Unterstützen Sie unsere Arbeit für bedürftige Menschen in Dinkelsbühl und Umgebung. Jede Spende zählt und kommt direkt den Kunden des Tisches zugute.

Nachdem Lebensmittel und Energiekosten stetig steigen und die Zahl der Bedürftigen sowie die Zahl der Geflüchteten aus der Ukraine ständig wächst, kommen wir finanziell wieder mal an unsere Grenzen.

Benötigt werden Grundnahrungsmittel und Hygieneartikel.

Grundnahrungsmittel: Mehl, Zucker, Salz, Pfeffer, Nudeln, Reis, Öl, Margarine, Essig, Wurst-, Fleisch- und Fischkonserven, H-Milch, Kaffee, Tee, Säfte, Eintöpfe.

Hygiene: Zahnpasta und Bürsten, Shampoo, Duschgel, Seife, Waschpulver, Deodorant, Taschentücher, Toilettenpapier, Putzmittel.

Spendenabgabe:

Montag von 13-16 Uhr und Dienstag von 7-11 Uhr
Dinkelsbühler Tisch in der Luitpoldstraße 16, Rampe an der Rückseite.
oder im Dekanat Dr.-Martin-Luther-Straße 4
sowie direkt bei Edeka Center Ammon oder Rewe.

**Oder Sie kontaktieren uns unter
der Telefonnummer 09851/2319.**

Konfi-Party

Der Jugendtreff Nadelöhr lädt die Konfijahrgänge 2021 und 2022 wieder zu einer After- Konfi-Party ein.

Termin: 24.09.2022, um 18 Uhr

Ort: Jugendtreff Nadelöhr,
Klostergase 1 in Dinkelsbühl

Weiter Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6233731>

Termin: 28.10. bis 01.11.2022

Ort: Jugendübernachtungshaus
Veitsweiler

Weiter Infos: <http://www.evangelische-termine.de/d-6102080>

Jugendgottesdienst!

Wir laden herzlich zu einem Dekanatsjugendgottesdienst an Erntedank in die Evang. Kirche nach Weidelbach ein.

Termin: 02.10.2022, um 14 Uhr

Ort: Evang. Kirche Weidelbach

Weiter Infos:

<https://www.evangelische-termine.de/d-6078380>

Jahresprogramm

Wir haben für 2022 einiges geplant. Ob wir alles so durchführen können hängt vom Pandemiegeschehen ab. Wir empfehlen deshalb die App „Evang. Termine“ und die EJ im Dekanat Dinkelsbühl als Favorit. Hier werden wir unsere Veranstaltungen immer wieder aktualisieren.

Oder über unsere Homepage, die mit den Evang. Terminen verlinkt ist:

<https://www.dekanat-dinkelsbuehl.de/evangelische-jugend-im-dekanat>

(Hier kann man auch das aktuelle Jahresprogramm als PDF herunterladen.)

Grundkurs!


Wir laden die Ehrenamtlichen und Vertreter der Kinder- und Jugendarbeit in den Gemeinden (ab 15 Jahre) zum Jugendleitergrundkurs ein.


Für junge Leute, die sich in der Gemeinde bzw. der Evang. Jugend engagieren. Hier erlernt ihr alles was ein/e Jugendleiter*in für seine selbständige Arbeit braucht. Du wirst selbst viel ausprobieren und viele neue Leute kennenlernen. Und am Ende bekommst du auch ein Zertifikat, dass du z.B. bei der Bewerbung beilegen kannst.

Weiter Infos: <https://www.evangelische-termine.de/d-6070161>

Unsere sozialen Kanäle

Mit uns in Kontakt bleiben:

 Evangelische Jugend im Dekanat
Dinkelsbühl

 ej-dkb

Morgenandacht

jeden Mittwoch 7.30 Uhr in der Kirche
(außer in den Ferien)

Seniorenkreis 65+

Dienstag, 4. Oktober 14 Uhr

Meditation

In der Regel

Unter der Woche Dienstag 19 Uhr und
Donnerstag oder Freitag um 7.30 Uhr
Kontemplation im Pfarrhaus

Anmeldung und Info bei Pfr. Roth

Fit am Morgen

Ab 28. September

Mittwochs 9 Uhr

Im Gemeindehaus

Info bei Renate Schmidt Tel. 14 45

Mutter-Kind-Gruppe

Vierzehntägig Donnerstag

10 Uhr bis 11.30 Uhr

Info bei Julia Eder

Tel. 0151 46500201

Mini-Gottesdienst

23. Oktober 11 Uhr

Kindergottesdienst

im 10 Uhr Gottesdienst
siehe Gottesdienstplan

Jungschar

Donnerstag

15 Uhr bis 16.30 Uhr
Mädchen 1. - 4. Klasse

17 Uhr bis 18.30 Uhr
Buben ab 5. Klasse

Info bei Irene Grüb
Tel. 09851 75 24

Feldenkrais

Dienstag 9.00 - 10.15 Uhr

im Gemeindehaus

Info bei Birgit Holle

Tel. 0 98 57 18 76

Kirchenchor

Montag 19.45 Uhr

im Gemeindehaus

Chorleiterin Annedore Lutz

Tel. 09851 55 14 08

Posaunenchor

In der Regel Donnerstag 19.30 Uhr
im Gemeindehaus

Chorleiterin Lynn Schramm

Tel. 0157 79888770

Hauskreis

Vierzehntägig mittwochs 9 Uhr

bei Irene Grüb

Tel. 09851 75 24

Wir erbitten **Erntedank-Gaben** für das Ausschmücken des Glockenhauses und des Altarraums bis Samstag, den 1. Oktober um 12 Uhr. Vielen Dank!

Wir pflügen, und wir streuen
den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand:
der tut mit leisem Wehen sich mild
und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen,
Wuchs und Gedeihen drauf.
Alle gute Gabe
kommt her von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm dankt,
drum dankt ihm dankt
und hofft auf ihn.

Monatsspruch August 2022

Jubeln sollen die Bäume
des Waldes vor dem Herrn,
denn er kommt,
um die Erde zu richten.

1. Chronik 16,33

Nun soll es ganz schnell gehen. Noch bevor Ausgleichsflächen geschaffen werden müssen bzw. dafür Kosten entstehen. Noch bevor Änderungen im Flächennutzungsplan das Bauen eher

verhindern. Schnell soll weitergebaut werden. Denn es gibt ihn, den Bedarf.

Ausgemacht war es anders. Es werden acht Bauplätze entstehen. Danach Pause. Weil wir auch Pausen brauchen. Auch die Erde. Auch das Dorf. Aber es soll keine Atempausen geben. Schnell weiter.

Das Wort von gestern, dass man einen runden Tisch macht, gilt nicht mehr viel. Man wollte doch mal nachdenken, über Wohnen in der Zukunft. Ob wirklich jede Familie ein eigenes Haus braucht. Und wie alte Menschen leben können. Vielleicht mit den Jungen zusammen. Damit alle sich helfen und voneinander lernen.

Aber jetzt soll es ganz schnell gehen. Schneller, größer, weiter. Egal, dass das Kirchdorf Segringen mal bewusst um die Kirche gebaut wurde. Wir ziehen es einfach in die Länge. Dabei kann man jeden verstehen, der den Wunsch hat ein Eigenheim zu errichten. Aber manche werden dazu auch gedrängt. Von Eltern, Freunden, der Gesellschaft. Von der Tradition, die es erst seit ein paar Jahrzehnten gibt. Diese Tradition kann aber nicht gut gehen, wo sollen wir da hinwachsen? Darum: Nicht gegen Bauherren sein und nicht gegen die, die zur Vorsicht mahnen. Ruhe einkehren lassen, erstmal fertig bauen. Dann ein paar Jahre Ruhe. Die Erde hat es verdient. Und wir Menschen auch. Eine (Bau-) Wirtschaft, und eine Rathausphilosophie, die immer weiter drängt, schnell, gegen die Bedenken arbeitet, erschöpft alle: die Menschen, den Erdboden, die Schöpfung, sich selbst.

In unserer Gemeinde gibt es eine Vielzahl von seelsorgerlichen Angeboten. Da ist zum einen der Hausbesuch. Der Hausbesuch des Pfarrers ist eine sehr moderne Idee. Bis weit in die Mitte des 20. Jahrhunderts gab es das gar nicht. Der Pfarrer kam nicht einfach zu Besuch. Er kam nur dann, wenn er dringend gerufen wurde, um zum Beispiel das Abendmahl zu halten. Oder er kam zur Aussegnung eines Verstorbenen. Oder zur Taufe eines Säuglings, der in Lebensgefahr war. Erst in den 70er und 80er Jahren entstand die Idee des Hausbesuchs. Der Pfarrer kommt zu Besuch. Zum Beispiel anlässlich eines runden Geburtstags. Er kommt und erkundigt sich dann nach den Gemeindegliedern und ihrem Ergehen. Es wird gebetet. Der Pfarrer erhält manchmal eine Spende.

Wir sind sehr dankbar für unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden im Besuchsdienstkreis. Sie treffen sich regelmäßig mit dem Pfarrer. Und in seinem Auftrag besuchen sie Gemeindeglieder. Zu den runden Geburtstagen oder dort wo er gebraucht bzw. gerufen wird, kommt der Pfarrer weiterhin selbst, gerne, als Seelsorger.

Der christliche Glaube ist überzeugt: es gibt nicht nur den Körper und den Geist, und es gibt nicht nur Gefühle, es gibt mehr. Es gibt da etwas, was uns mit dem Göttlichen, mit einer anderen, größeren Dimension verbindet, die wir Gott nennen. Über unsere Seelen ragen wir alle in Gott hinein. Dadurch, dass wir eine Seele sind, sind wir tatsächlich unsterblich. Wir kommen aus Gott und

gehen zu Gott. Wer diese Seele spürt, wahrnimmt, dass er Seele ist, der bzw. die bedarf der Seelsorge. Bei der Seelsorge geht es im Kern um die Frage: „Wie geht es mir in der Tiefe? Wie geht es mir wirklich?“ Und damit meinen wir nicht nur körperliche Beschwerden. Über die Gefühle erreichen wir unsere Seele. Wie geht es unserer Beziehung mit Gott?

Diese Fragen bedenke ich gerne mit Ihnen bei einem Seelsorge Gespräch. Und Seelsorge Gespräche brauchen einen geschützten Rahmen. Der kann bei Ihnen zuhause sein oder im Pfarrhaus, in einem Sprechzimmer. Nichts dringt nach außen. Alles steht unter dem Seelsorgegeheimnis.

Momentan kommen wöchentlich eine Handvoll Menschen ins Pfarrhaus. Sie kommen zum Gespräch. Zur Seelsorge. Zum Handauflegen. Sie kommen, weil sie etwas auf der Seele haben. Bei diesen Gesprächen fühle ich mich als Seelsorger besonders verstanden.

Ich freue mich auf unsere nächste Begegnung. In der Kirche, wo Gott uns im Gottesdienst seelsorgerlich begegnen möchte. Beim Hausbesuch zum runden Geburtstag oder wenn Sie sich für ein Seelsorgegespräch anmelden. Oder Sie informieren mich, dass Sie einen Hausbesuch wünschen. Ich werde kommen.

Eine herzliche Bitte noch: Rufen Sie an, wenn Sie ein seelsorgerliches Gespräch wünschen. Warten Sie nicht.

Ihr Markus Roth, Pfarrer

Was macht die Sucht-Beratung des Diakonischen Werkes Ansbach?



Wir haben nachgefragt:

Unser Team der psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstelle – Suchtberatung – des Diakonischen Werkes Ansbach e.V. setzt sich aus SozialpädagogInnen, PsychologInnen und einer Ärztin zusammen. Wir bieten Unterstützung rund um das Thema Sucht für Betroffene, Angehörige und alle Interessierten an. Die Beratung unterliegt der Schweigepflicht, ist kostenfrei und freiwillig.

Die Themen der Beratung können variieren, deshalb hier einige Beispiele:

- Einzelberatung, Paar- und Familienberatung
- Angehörigenberatung
- Allgemeine Informationen zur Abhängigkeitsproblematik
- Unterstützung bei der Lösung von Problemen
- Vermittlung in stationäre oder ambulante Entwöhnungsbehandlung
- Verschiedene Gruppenangebote

und vieles mehr ...

Weitere Informationen zu den Beratungsangeboten finden Sie unter www.diakonie-ansbach.de.

Kontaktdaten der Außenstelle in Dinkelsbühl
Nördlinger Str. 4, 91550 Dinkelsbühl

Herr Alexander Bayer
Tel.: 09851 4760
Fax: 09851 554678
E-Mail: alexander.bayer@diakonie-ansbach.de

Frau Selina-Anh Binder
Tel.: 09851 589546
Fax: 09851 554678
E-Mail: selina-anh.binder@diakonie-ansbach.de

Beratungsgespräche werden telefonisch vereinbart. Das Sekretariat ist Montag bis Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr besetzt.

Liebe Gemeinde, liebe Eltern
Das Kindergottesdienst-Team sucht Verstärkung! In unserer Kirchengemeinde gibts im 14tägigen Rhythmus an den 10 Uhr Gottesdiensten einen Kindergottesdienst.

Derzeit gibt es vier aktive Frauen aus Seidelsdorf, Langensteinbach und Wolfertsbronn, die diesen Gottesdienst für unsere Kinder bunt und lebendig gestalten. Christa Müller und Karin Ballheimer sind schon sehr viele Jahre dabei und werden zum Ende dieses Jahres aus dem Team ausscheiden.

Das Team trifft sich ca. alle 6 Wochen zu einer Besprechung. Hier werden Themen und Termine besprochen. Als Mitarbeiterin hat man dann ca. alle 2 Monate einen Kindergottesdienst. Dies ist eine sehr schöne ehrenamtliche Aufgabe und es gibt für alle Mitarbeiter gutes Material an Heften und Büchern zur Vorbereitung und Planung. Die Kindergottesdienste beinhalten eine kleine Liturgie mit Gebet, Singen, biblischer Geschichte, Segen, Vaterunser und evtl. einem kreativen Abschluss.

Wir suchen auf diesem Weg engagierte Kirchenmitglieder, die sich vorstellen können den Kindergottesdienst mitzugestalten – auch Väter dürfen sich angesprochen fühlen 😊.

Das Kindergottesdienst-Team und die Kinder, die den Ki-Go besuchen freuen sich!!

Einfach bei Tanja Lecher (015115278673) oder im Pfarramt melden.

Auch Irene Grüb sucht dringend Mitarbeiter zur Verstärkung bei den Jungscharen.

Info unter Tel. 09851 7524



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Monatsspruch Oktober 2022

**Groß und wunderbar sind deine
Taten, Herr und Gott,
du Herrscher über die ganze
Schöpfung.
Gerecht und zuverlässig
sind deine Wege,
du König der Völker.**

Offenbarung 15,3

Nächster Tauftermin:

23. Oktober 2022

Sie planen eine Trauung?

Bitte kontaktieren Sie uns
rechtzeitig wegen möglicher
Termine!

Unser Kirchenvorstand bemüht sich immer die ganze Gemeinde im Blick zu haben und für alle da zu sein. Im **Blick auf die letzten zweieinhalb Jahre** wurden und werden die Entscheidungen des Kirchenvorstands immer wieder gelobt oder kritisiert, zum Teil auch falsch verstanden, absichtlich oder unabsichtlich. Für den Kirchenvorstand ist es mir wichtig noch einmal klar zu stellen: Es ging dem Gremium in den letzten schweren Jahren immer darum: Wir haben einen Auftrag und eine Verantwortung. Daher war uns beides wichtig: Es sollen keine Gottesdienste ausfallen, denn wir haben den Auftrag das Evangelium zu verkündigen. Keine und keiner soll von diesen Gottesdiensten ausgeschlossen werden. Jede und jeder darf kommen. Niemand wird der Kirche verwiesen, nur weil er anders denkt und anders handelt. Jede und jeder darf sich schützen. So haben wir die christliche Freiheit interpretiert und christliche Nächstenliebe. Zu keinem Zeitpunkt wollten wir Menschen in Gefahr bringen. Wir haben bedauert, dass die gesellschaftliche Situation, stark geprägt von den Medien, kein offenes Gespräch und keine anderen Meinungen zugelassen hat: zur echten Gefahrenlage, zu den Mitteln, die evtl. helfen oder nicht helfen und zu deren evtl. Nebenwirkungen. Es ist aus unserer Sicht nicht die Aufgabe der Kirche zu medizinischen Eingriffen zu raten bzw. davon abzuraten. Es ist nicht die Aufgabe der Kirche den Menschen Angst zu machen. Die Botschaft der Kirche lautet: „Fürchtet Euch nicht! Gott ist da!“ Und das gilt auch jetzt, wo die nächsten Gefahren lauern und wieder Angst vor der Zukunft im Raum steht. Auch jetzt werden wir weiter beten, singen, glauben, Gottesdienst feiern und die Bibel versuchen so ins Gespräch bringen, dass ihre Botschaft aufrichtet und uns gleichzeitig kritisch hinterfragt – und alles politische und gesellschaftliche Handeln.

Pfarrer M. Roth

Wir sind für Sie da

Pfarramt Segringen: Tel: 55 51 36

Fax: 5 35 53 Mail: pfarramt.segringen@elkb.de

Internetauftritt: www.segringen-evangelisch.de

Bürozeiten der Mitarbeiterin Andrea Ganßer

Dienstag von 10 bis 12 Uhr und Donnerstag 16 bis 17.30 Uhr

Spendenkonto:

IBAN: DE66 7659 1000 0204 0041 40 BIC: GENODEF 1DKV

Sozialstation des Diakonievereins

Tel. 57 64 – 680

Pflegedienstleitung GSt. Dinkelsbühl, Crailsheimer Str. 27,

Tel. 57 64-0

ViSdP: Pfarrer Dr. Markus Roth

Redaktionsteam: Andrea Ganßer, Karin Haverkämper, Dr. Markus Roth



Auf den Fotos von oben nach unten, links: Die Mutter-Kind-Gruppe auf dem Bauernhof. Die neuen Konfis um den Altar, den die „alten“ Konfis noch gebaut haben. Rechts: Drei Männer räumen die Traufpunkte am Dachboden unserer Kirche frei. Viele Menschen sind zum Gottesdienst am Himmelfahrtsfest auf die Ulrichskappel gekommen. Die Pfarrer, die den Gottesdienst geleitet haben, waren fast „vom Winde verweht“.



Titelbild: gesehen und fotografiert von Dr. Markus Roth. Oben und Mitte: Der Seniorenkreis auf Ausflug in der Heimat. Unten: Die goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Konfirmationsjahren 1971 und 1972.

